

- **Name, Adresse und Website des Praktikumsgebers: Friedrich-Ebert-Stiftung Romania Office, Str. Emanoil Porumbaru 21 Apartment 3, RO-011421 Bucuresti, Romania, <https://romania.fes.de/index.html>**
- **Zeitlicher Umfang des Praktikums: 01.09.2024 – 01.12.2024**

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden? / Wie haben Sie sich um die Stelle beworben?

Da ich in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen mit einem Praktikum bei der FES in der Republik Moldau gemacht habe und mich vor dem Praktikum ohnehin im SoSe 2024 im Rahmen eines Erasmus-Semesters in Bukarest befand, lag für mich ein Praktikum im lokalen Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung nahe. Da ich den Plan hatte, nach meinem Erasmus noch länger in Bukarest zu bleiben, bewarb ich mich daher frühzeitig (ein gutes halbes Jahr vorher) per Mail direkt bei der FES, die FES Romania bietet die hierfür notwendigen Informationen auf der Website an. Durch meine diversen Vorerfahrungen mit sowohl Rumänien als auch der FES selbst lief der Kontakt sehr reibungslos ab und beide Seiten waren sich schnell über das Praktikum einig.

Erwartungen und Zielvorstellungen

Vor Beginn meines Praktikums bei der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Bukarest hatte ich das Ziel, meine theoretischen Kenntnisse aus dem Studium der Osteuropastudien in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Ich wollte insbesondere weitere Einblicke in die Arbeit einer politischen Stiftung und in Themenfelder wie Demokratie, Sozialpolitik und internationale Zusammenarbeit erhalten. Zudem erwartete ich, meine sprachlichen Fähigkeiten in Rumänisch in einem professionellen Kontext zu verbessern und praktische Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement zu sammeln.

Aufgaben und Zuständigkeiten

Während des Praktikums war ich in vielfältige Aufgaben eingebunden. Zu meinen Tätigkeiten gehörten die Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekten zur politischen Beratung und Bildung, die Recherche und Aufbereitung relevanter Inhalte sowie die organisatorische Betreuung von Veranstaltungen. Ein Highlight war meine Mitwirkung an einer großen Veranstaltung zur Vorstellung der FES-Jugendstudie, bei der ich nicht nur

organisatorische Aufgaben übernahm, sondern auch kreative Ideen wie ein Online-Quiz zur Studie einbrachte. Darüber hinaus arbeitete ich in einem Kooperationsprojekt mit der Universität SNSPA zu den Wahlen in Rumänien mit, wobei ich sowohl wissenschaftliche als auch kommunikative Aufgaben erfolgreich bewältigte.

Einarbeitung und Kommunikation

Die Einarbeitung verlief strukturiert und reibungslos. Das Team der FES Rumänien war äußerst unterstützend, und die Kommunikation mit den Kolleg_innen sowie externen Partner_innen war von Offenheit und Professionalität geprägt. Regelmäßige Teamsitzungen ermöglichten einen guten Überblick über die laufenden Projekte und erleichterten den Austausch.

Anwendung des Studienwissens

Ich konnte viele im Studium erworbene Kenntnisse anwenden, insbesondere im Bereich der politischen Analyse und der internationalen Zusammenarbeit. Mein akademischer Hintergrund half mir, mich schnell in neue Themen einzuarbeiten und fundierte Beiträge zu leisten, beispielsweise bei der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für die Jugendstudie oder bei Übersetzungsaufgaben zu sozialpolitischen Themen.

Auswirkungen auf die berufliche Zukunft

Das Praktikum hat meine beruflichen Vorstellungen weiterführend beeinflusst. Es hat mir gezeigt, dass ich gerne weiterhin im Bereich der internationalen Zusammenarbeit und politischen Bildung tätig sein möchte. Die Arbeit bei der FES hat mein Interesse an sozialpolitischen und gewerkschaftlichen Themen sowie an der Organisation politischer Veranstaltungen weiter verstärkt.

Gesamtbewertung

Insgesamt bewerte ich das Praktikum sehr positiv. Es bot eine perfekte Mischung aus eigenverantwortlicher Arbeit und Teamarbeit in einem internationalen Umfeld. Die freundliche und professionelle Atmosphäre sowie der gegenseitige wertschätzende Umgang mit den Kolleg_innen haben mich zusätzlich motiviert. Ich kann die FES in Bukarest als Praktikumsstelle uneingeschränkt weiterempfehlen, insbesondere für Studierende, die Interesse an Politik, Sozialpolitik und internationaler Zusammenarbeit sowie am Land Rumänien und der Region haben.